

StippVisite



GPR Klinikum Rüsselsheim modernisiert

**MRT-Technologie mit
KI-gestütztem SmartSpeed-Upgrade**

4



11

Besuch der SPD-Landtags-
abgeordneten Kerstin Geis



15

Neuer Delirmanager
stärkt Patientenversorgung



22

GPR Seniorenresidenz
„Haus am Ostpark“ on Tour

Inhalt StippVisite Herbst 2025



- 6** MVZ Groß-Gerau: Starkes Team, umfassende Versorgung
- 8** MutterKindZentrum und Babylotsin im GPR Klinikum
- 12** GPR investiert in Zukunft: High-End-Ultraschallgerät
- 20** Sommerfest im „Haus am Ostpark“

- 2 Inhalt/Impressum
- 3 Dr. Tamim Rahim erhält Professur
- 4 GPR modernisiert MRT-Technologie mit KI-gestütztem SmartSpeed-Upgrade
- 6 Die GPR MVZ Praxis für Orthopädie und Chirurgie in Groß-Gerau
- 8 MutterKindZentrum und Babylotsin im GPR
- 11 SPD-Landtagsabgeordnete Kerstin Geis informiert sich im GPR Klinikum über das Projekt „Babylotsin“
- 12 I. Medizinische Klinik als DEGUM-zertifizierte Weiterbildungsstätte anerkannt
- 14 Neuer Delirmanager stärkt Patientenversorgung am GPR Klinikum
- 16 Telefonliste GPR Klinikum
- 18 Rüsselsheimer Hospizhilfe
- 20 Sommerfest im „Haus am Ostpark“ war voller Erfolg
- 22 „Haus am Ostpark“ on Tour
- 24 GPR Klinikum bringt Gesundheitswissen auf den Marktplatz
- 26 „Forschung & Innovation“ am GPR Klinikum
- 28 Nachhaltige, waschbare Entsorgungssäcke zur Müllentsorgung
- 29 JOB-BÖRSE – Stellenanzeigen aus dem GPR Klinikum
- 30 Babys & Kleinkinder aufgepasst – es geht ins Wasser!
- 31 GPR Medizin 2025 – Bürgerveranstaltungen
- 32 Tipps und Termine im GPR Klinikum

- 24** Infobus „Herzessache Lebenszeit“ gut besucht
- 26** „Forschung & Innovation“: Die AZURE-Studie
- 28** Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit



Hinweis

Das verwendete Bildmaterial zu den Artikeln wurde teilweise lange vor der Corona-Virus-Krise aufgenommen und bildet daher nicht die aktuellen Hygienestandards im GPR Klinikum ab. Selbstverständlich werden hier die Hygienrichtlinien des Robert-Koch-Institutes konsequent umgesetzt, Mindestabstände eingehalten und entsprechende Schutzkleidung getragen.

GPR Klinikum stärkt medizinische Exzellenz: Dr. Tamim Rahim erhält Professur

Das GPR Klinikum setzt ein weiteres Zeichen für medizinische Qualität: Dr. med. Tamim Rahim wurde am 17. April 2025 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur zum Professor ernannt. Die Verleihung durch Wissenschaftsminister Timon Gremmels würdigt seine herausragenden klinischen und wissenschaftlichen Leistungen.

Der Facharzt für Neurochirurgie ist Mitglied namhafter Fachgesellschaften wie der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG), der DGNC und der AANS. Seine exzellente Qualifikation belegen unter anderem Masterzertifikate der DWG und Eurospine. Als Gutachter für Fachjournale und Zweitgutachter der DWG trägt er aktiv zur Qualitätssicherung in der Wirbelsäulenchirurgie bei.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf Spinalkanalstenosen und Instabilitäten, insbesondere bei zervikaler Myelopathie, OPLL und angeborenen Stenosen bei MPS und Skelettdysplasien. Zuletzt forschte er zur 3D-Bildgebung in Kombination mit Navigation und Robotik in der Wirbelsäulenchirurgie.

„Nur durch die enge Verzahnung technischer Innovation mit klinischer Praxis lassen sich Präzision und Patientensicherheit zugleich verbessern“, so Prof. Dr. Rahim.

Seit Mai 2025 leitet er das neu etablierte Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und mikroinvasive Neurochirurgie

am GPR Klinikum. Es steht für modernste Verfahren, hohe Expertise und interdisziplinäre Behandlung.

„Mit seiner Berufung stärken wir unsere medizinische Innovationskraft und die Verbindung von Klinik und Lehre“, so GPR-Geschäftsführer Achim Neyer.



Kontakt zum Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie

Tel.: 06142 88-1834

E-Mail: WCH@gp-ruesselsheim.de

Scannen Sie den QR-Code, um mehr Infos zu erhalten



Impressum

Herausgeber:



TannerMedia Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 1208, 29652 Walsrode
Poststraße 5, 29664 Walsrode
E-Mail: stippvisite@tannermedia.de
Amtsgericht Walsrode HRA 204051 – Finanzamt Soltau 41/204/53838

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Verwaltungs- & Beteiligungsgesellschaft Poststraße 5 Walsrode mbH
Postfach 1208, 29652 Walsrode
Poststraße 5, 29664 Walsrode
Amtsgericht Walsrode HRB 204883
Geschäftsführer: Carsten Tanner

in Kooperation mit:

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim
gemeinnützige GmbH, Geschäftsführer: Achim Neyer
August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim
Telefon 06142 88 0, E-Mail: info@GP-Ruesselsheim.de

Konzept, Redaktion Überregional, Anzeigen, Satz und Layout:

TannerMedia Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Verantwortlich für den lokalen redaktionellen Inhalt:

Joachim Haas, Hanne Sandvoss, Heilke Zwirn, Dr. Eberhard Schneider

Quellennachweise Fotos/Abbildungen:

Fotos GPR Klinikum: Volker Dziemballa
Sonstige Fotos: Bildnachweise stehen in/bei den jeweiligen Fotos

Auflage: 3.000 Exemplare pro Quartal

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Der Nachdruck der Beiträge dieser Ausgabe bedarf, auch auszugsweise, der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Foto: © AdobeStock

Das Team der Radiologie.



GPR Klinikum Rüsselsheim modernisiert MRT-Technologie mit KI-gestütztem SmartSpeed-Upgrade

Das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin des GPR Klinikums hat unter der Leitung von Dr. Thilo Gerhards ein bedeutendes Upgrade seiner Magnetresonanztomographie (MRT)-Technologie durchgeführt. Durch die Integration der KI-basierten SmartSpeed-Lösung der Firma Philips wird die diagnostische Bildgebung auf ein neues Niveau gehoben.

SmartSpeed ermöglicht eine bis zu dreifache Beschleunigung der Scanzeiten und verbessert gleichzeitig die Bildauflösung um bis zu 65 Prozent. Diese Fortschritte tragen dazu bei, die Untersuchungsdauer für Patientinnen

und Patienten erheblich zu verkürzen und die diagnostische Präzision zu erhöhen. Die Technologie ist mit 97 Prozent der klinischen Protokolle kompatibel und deckt somit ein breites Spektrum an Untersuchungen ab, ein-

schließlich komplexer anatomischer Strukturen und moderner Kontrastverfahren.

Mit dem erfolgten Upgrade verfügt das GPR Klinikum auch für die kom-

menden Jahre wieder über ein top-modernes, „state of the art“-MRT-Gerät. Gleichzeitig wird das diagnostische Angebot des Instituts erweitert: So wird künftig auch die spezialisierte Prostata-Bildgebung über das neue System angeboten. Die verkürzte Untersuchungszeit ist darüber hinaus ein spürbarer Vorteil für alle Patientinnen und Patienten, da die Verweildauer im Gerät deutlich reduziert wird – ein wichtiger Beitrag zu mehr Komfort und Patientenzufriedenheit.

„Mit dem SmartSpeed-Upgrade setzen wir auf modernste Technologie, um die Bildqualität zu optimieren und

die Effizienz unserer Abläufe zu steigern.

Dies kommt sowohl unseren Patientinnen und Patienten als auch dem medizinischen Personal zugute, da wir nun schneller und präziser diagnostizieren können“, erklärt Dr. Thilo Gerhards, Chefarzt des Instituts für Radiologie und Nuklearmedizin am GPR Klinikum.

Die Implementierung von SmartSpeed ist Teil der kontinuierlichen Bestrebungen des GPR Klinikums, innovative Technologien einzusetzen, um die Patientenversorgung zu verbessern

und den steigenden Anforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden.

„Die kontinuierliche Modernisierung unserer medizintechnischen Ausstattung ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, das GPR Klinikum zukunftssicher und leistungsstark aufzustellen. Investitionen wie das MRT-Upgrade sichern nicht nur eine hochwertige Patientenversorgung, sondern stärken auch unsere Rolle als medizinischer Schwerpunktversorger in der Region“, betont Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.



V. l. n. r.: Dr. Rasmus Engels, Dr. Carolin Fischer, Dr. Oliver Bleiziffer, Dr. Cilem Özalp und Dr. Athanasios Lioungkos es fehlt Juris Rocans

Starkes Team, umfassende Versorgung – die GPR MVZ Praxis für Orthopädie und Chirurgie in Groß-Gerau

Ob akute Beschwerden oder chronische Erkrankungen – in der GPR MVZ Praxis für Orthopädie und Chirurgie in Groß-Gerau profitieren Patientinnen und Patienten von einem breit aufgestellten, erfahrenen Fachärzteteam und einem vielseitigen Leistungsspektrum. Ziel ist es, Menschen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates oder chirurgischem Behandlungsbedarf auf höchstem medizinischem Niveau zu versorgen – individuell, schonend und effizient.

Das interdisziplinär arbeitende Team deckt ein breites Spektrum konservativer und operativer Behandlungen ab. Zu den Schwerpunkten zählen die gelenkerhaltende Chirurgie – etwa bei Knieverletzungen und Sporttraumata

– sowie Eingriffe an Schulter, Wirbelsäule, Hand und Fuß. Auch die Behandlung von Unfallfolgen gehört zum Leistungsspektrum. Ambulante Eingriffe erfolgen direkt in Groß-Gerau im AOP-Zentrum der Anästhesie

Rhein-Main in den Räumlichkeiten direkt unterhalb der Praxis – schnell, sicher und wohnortnah.

Ein besonderer Fokus liegt auf der individuellen Beratung und maßge-

schneiderten Therapie. Die Ärztliche Leiterin der Praxis, Dr. Cilem Özalp, hat sich auf die Behandlung der Beschwerden an der Wirbelsäule sowie an Knie- und Schultergelenken spezialisiert.

Dr. Rasmus Engels bringt seine Erfahrung in der orthopädischen Chirurgie ein – insbesondere bei Meniskusverletzungen, Kreuzbandrissen und Knorpelschäden.

Ergänzt wird das Team durch Dr. Carolin Fischer mit Schwerpunkt in der Weichteilchirurgie. Dr. Athanasios

Lioungkos deckt das Fachgebiet der Gefäßchirurgie ab, während Juris Rocans insbesondere Nabel- und Leistenbrüche versorgt. Dr. Oliver Bleiziffer wiederum ist Experte für plastisch-rekonstruktive und ästhetische Chirurgie sowie Handchirurgie.

Auch abseits klassischer orthopädischer Eingriffe bietet die Praxis ein breites operatives Spektrum: Von der Koloproktologie über Port-Chirurgie bis hin zur Versorgung von Lipomen, Zysten oder Abszessen – das Angebot ist vielseitig, die medizinische Qualität hoch.

„Die Stärke unserer MVZ Praxis liegt in der fachlichen Breite und der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Damit bieten wir den Menschen in Groß-Gerau und Umgebung eine umfassende, wohnortnahe chirurgisch-orthopädische Versorgung aus einer Hand“, betont Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.

„Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten in allen Lebensphasen kompetent zu begleiten – mit modernen Behandlungsmethoden, kurzen Wegen und einem starken Team vor Ort.“



MutterKindZentrum

Die Geburt eines Kindes ist für die ganze Familie ein besonderes Ereignis. In diesem Bewusstsein legen wir auf eine individuelle, familienorientierte Betreuung besonderen Wert. Mit unserem **modern gestalteten Entbindungsbereich** haben wir auch räumlich die besten Voraussetzungen für ein Geburtserlebnis in harmonischer Atmosphäre geschaffen. Im GPR Klinikum kommen jährlich über 1.200 Kinder zur Welt, womit wir zu den größeren geburtshilflichen Zentren in Deutschland gehören.

Während die Medizin bei unauffälliger Schwangerschaft und Geburt gerne in den Hintergrund tritt, können wir im Falle von unvorhergesehenen Komplikationen die **größtmögliche Sicherheit für Mutter und Kind** gewährleisten, da ständig alle dann benötigten Spezialisten im Haus zur Verfügung stehen. Als **perinataler Schwerpunkt** mit angeschlossener Intensivstation haben wir auch die Möglichkeit, Risikoschwangerschaften engmaschig und kompetent zu überwachen und zu früh Geborene oder kranke Neugeborene optimal zu versorgen.

Das **MutterKindZentrum** in Rüsselsheim setzt die Idee einer **Wand-an-Wand-Lösung** konsequent um. Tatsächlich trennt nur eine Wand den Kreißsaal von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit ihrer Kinder-Intensivstation. Durch die sehr kurzen Wege besteht auch bei Komplikationen höchste Sicherheit für Mutter und Kind während und nach der Geburt. Im MutterKindZentrum besteht zwischen der Entbindungsstation und der angrenzenden Kinderklinik eine intensive Zusammenarbeit. Das gewährleistet eine zeitnahe und optimale Betreuung in allen Situationen.

Chefarzt Prof. Dr. med. Eric Steiner



Mit unserer Zentrumslösung erfüllen wir die Anforderungen an einen perinatalen Schwerpunkt für eine gute neonatologische Versorgung.

Wir empfehlen die **Anmeldung zur Geburt ab der 34. Schwangerschaftswoche** (Telefon: 06142 88-1448). Die Anmeldung gibt Ihnen frühzeitig Gelegenheit, unsere Klinik kennenzulernen und uns die Möglichkeit, alle wichtigen Daten schon vor Beginn der Wehen in Ruhe zu erfahren. Die Anmeldung ist jeden Werktag von 9 bis 13 Uhr ohne Terminvereinbarung möglich.

Zusammenarbeit mit Dr. med. Christiane Wiethoff



Vorbereitung eines Kreißsaales

Wir möchten der werdenden Mutter und ihrem Partner einen Rahmen für diesen großen Moment bieten, in dem in harmonischer Atmosphäre eine Geburt nach individuellen Vorstellungen gestaltet werden kann. Ist das Kind geboren, darf der Vater die Nabelschnur durchtrennen. Die Mutter kann ihr Baby gleich in den Arm nehmen und bei sich behalten, solange sie will. Meist noch im Kreißsaal beginnt das Kind nach der mütterlichen Brust zu suchen. Die Hebamme hilft gerne beim ersten Anlegen. Diese erste Phase des „Miteinandervertrautwerdens“ wird nur kurz durch die Neugeborenenuntersuchung inklusive Messen und Wiegen unterbrochen.

Falls Geburtsverletzungen vorliegen, werden diese in lokaler Betäubung versorgt. Etwa zwei Stunden nach der Geburt zieht die Mutter vom Kreißsaal auf die Entbindungsstation um. Unser Ziel ist es, sie so zu unterstützen, dass die Mütter mit Sicherheit und Freude im Umgang mit ihren Neugeborenen nach Hause gehen und die neue Lebenssituation genießen können. Wenn sie sich für eine ambulante Geburt entschieden hat, bleibt die Mutter ca. 3 – 4 Stunden nach der Geburt im Entbindungsbereich, das Kind wird von den Kinderärzten untersucht und

sie kann von dort direkt nach Hause gehen.

Das **MutterKindZentrum** verfolgt das Konzept der **„integrativen Wochenbettpflege“**. Dies bedeutet, dass wir die Mütter darin unterstützen, ihr Kind rund um die Uhr bei sich zu haben, um sich so an ihr neues Familienmitglied zu gewöhnen und seine Bedürfnisse kennenzulernen. Das Team der Kranken-, Kinderkrankenschwestern und Hebammen leitet die Eltern in der Säuglingspflege an und gibt Hilfestellung bei allen Fragen rund um die Versorgung ihres Kindes. Wir möchten sie zum Stillen ermutigen

und unterstützen sie, indem wir ihnen beim ersten Anlegen helfen, ihnen verschiedene Stillpositionen zeigen und ihnen bei Problemen immer gern zur Seite stehen.

Um mehr über die Möglichkeiten der Entbindung, das MutterKindZentrum Rüsselsheim oder über die Geburt im Allgemeinen zu erfahren, findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr unser **Informationsabend inklusive einer Kreißsaalführung** statt. Treffpunkt ist die Personalcafeteria am Haupteingang des GPR Klinikums. Eine Voranmeldung ist hierfür nicht erforderlich.

Die direkt angeschlossene Kinderintensivstation gewährleistet größtmögliche Sicherheit



Babylotsin im GPR Klinikum RÜSSELSCHEIM

Die Geburt eines Kindes ist für die meisten Eltern ein überwältigendes Erlebnis. Es kann mit viel Freude, aber auch vielen Fragen, Befürchtungen oder Ängsten verbunden sein. Deshalb hat das GPR Klinikum die Stelle einer Babylotsin geschaffen, die durch Frau Kaja Maiwert-Voß seit März 2018 besetzt ist.

Das Programm „Babylotse“ richtet sich an Familien rund um Schwangerschaft und Geburt und möchte diese dabei unterstützen, sich – auch trotz eventuell bestehender Belastungen im Alltag – gut um ihr Kind kümmern zu können. So sollen möglichst gute Bedingungen für die Kindesentwicklung geschaffen werden. Im GPR Klinikum steht Kaja Maiwert-Voß als Babylotsin den Eltern bereits bei der Anmeldung und während des Klinikaufenthaltes als Ansprechpartnerin zur Seite. Ihre Aufgabe ist es, Familien zu beraten und in die vorhandenen Netzwerke Früher Hilfen zu „lotsen“. Durch eine rasche Kontaktaufnahme können Probleme, wie ungeklärte Formalitäten, eine nicht geregelte Nachsorge, psychische Probleme der Mutter oder familiäre Konfliktsituationen, in Angriff genommen werden.

Babylotsin Kaja Maiwert-Voß



Die Hilfe unserer Babylotsin ist u. a. sinnvoll, wenn Sie:

- sich Kontakt zu anderen Müttern und Vätern wünschen.
- neu in Rüsselsheim sind und sich fragen, welche Angebote es für Familien in Ihrer Nähe gibt.
- eine Unterstützung für den Alltag brauchen.
- Fragen zu Anträgen haben oder Unterstützung beim Umgang mit Behörden benötigen.
- sich für finanzielle Hilfsmöglichkeiten interessieren.
- voller Sorgen sind und dadurch wenig Raum zur Vorfreude auf Ihr Kind bleibt.
- alleinerziehend sind und sich vor besondere Herausforderungen gestellt sehen.

Babylotsinnen sind speziell ausgebildet, um die Bedarfe von jungen Familien zu erkennen und behutsam auf sie einzugehen. Sie kennen sich im sogenannten „Frühe Hilfen Universum“ der Region gut aus und können Familien so gut dahin lotsen, wo man sie am besten beraten oder unterstützen kann. Dabei wird die Babylotsin schon einige wichtige Tipps zum Leben mit

... im Gespräch mit einer Patientin



einem neugeborenen Kind geben können. Manchmal reicht es ja auch schon, mit einem offenen und geduligen Menschen zu sprechen und so Klarheit in der oftmals recht verworrenen Situation rund um die Geburt eines Kindes zu schaffen.

Die Teilnahme am Babylotsenprogramm ist freiwillig und kostenlos!

Terminvereinbarung zur Sprechstunde

- ☎ 06142 88-1775
- ☎ Mobil 0172 6278246

Im Rahmen ihrer Sommertour besuchte die SPD-Landtagsabgeordnete Kerstin Geis gemeinsam mit Tobias Eckert, Fraktionsvorsitzender der SPD im Hessischen Landtag, und SPD-Kreistagsmitglied Josephine Wandt das GPR Klinikum. Ziel des Besuchs war es, sich über das erfolgreiche Präventionsprogramm „Babylotse“ zu informieren, das seit 2018 am GPR Klinikum umgesetzt wird.



(v. l. n. r.): SPD Kreistagsmitglied Josephine Wandt, Dr. med. Christiane Wiethoff (Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin), Prof. Dr. Eric Steiner (Chefarzt der Frauenklinik), SPD Fraktionsvorsitzender Herr Tobias Eckert (Mdl), Kaja Maiwert-Voß (Babylotsin GPR Klinikum), Anja Lütgert (administrative Mitarbeiterin der Babylotsin), Kerstin Geis (Mdl) und Achim Neyer (GPR Geschäftsführer).

SPD-Landtagsabgeordnete Kerstin Geis informiert sich im GPR Klinikum über das Projekt „Babylotse“

Empfangen wurde die Delegation von Oberbürgermeister und GPR-Aufsichtsratsvorsitzenden Patrick Burghardt, GPR-Geschäftsführer Achim Neyer, Babylotsin Kaja Maiwert-Voß sowie ihrer administrativen Mitarbeiterin Anja Lütgert. Ebenfalls nahmen die Chefärztin der Kinderklinik, Dr. Christiane Wiethoff, und der Chefarzt der Frauenklinik, Prof. Dr. Eric Steiner, am Termin teil. Nach einer kurzen Vorstellung des Klinikums, präsentierten Maiwert-Voß und Lütgert die Arbeit der Babylotsin.

Das Babylotsenprogramm ist ein niedrigschwelliges Unterstützungsangebot für Familien rund um die Geburt. Es richtet sich vor allem an Eltern in belastenden Lebenslagen, die systematisch und verlässlich in bestehende Hilfs- und Versorgungsstrukturen vermittelt werden. Die Babylotsin am GPR Klinikum ist direkt in den Klinikalltag der Frauenklinik eingebunden und fungiert als Bindeglied zwischen medizinischer Versorgung, Fa-

milie und regionalen Unterstützungsnetzwerken.

Während der Präsentation kam es zu einem angeregten Austausch zwischen allen Anwesenden über die Vorteile des Projekts „Babylotse“. Dabei standen insbesondere die Prävention potenzieller Kindeswohlgefährdungen, die Kostenersparnisse durch vorbeugende Maßnahmen sowie die enge Kooperation mit den „Frühen Hilfen“ der Stadt Rüsselsheim im Mittelpunkt. Ebenso wurde die Situation der Geburtshilfe im Rahmen der geplanten Krankenhausreform diskutiert. Prof. Dr. Eric Steiner regte in diesem Zusammenhang an, dass jede Geburtshilfe mit einer festgestellten Sozialarbeiterin ausgestattet sein sollte.

„Mit der Babylotsin schließen wir eine entscheidende Lücke zwischen Geburt und gezielter Unterstützung. Das Programm entlastet nicht nur Familien, sondern auch unser Klinikpersonal – und leistet einen wertvollen Bei-

trag zum Kinderschutz in der Region“, betonte GPR-Geschäftsführer Achim Neyer.

„Das Programm schließt eine wichtige Versorgungslücke und sorgt dafür, dass Familien frühzeitig die Hilfe erhalten, die sie brauchen“, erklärte Kaja Maiwert-Voß. 2024 nutzte fast ein Viertel der werdenden Eltern im GPR Klinikum das Angebot – ein Wert, der deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt liegt.

Mit dem Besuch unterstrich die SPD-Delegation die Bedeutung präventiver Familienangebote und die Notwendigkeit einer langfristigen, gesicherten Finanzierung solcher Programme.

Kerstin Geis betonte zum Abschluss: „Das Projekt Babylotsen leistet einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Müttern und Vätern rund um die Geburt. Es wäre gut, wenn eine solche Unterstützung in jeder Geburtsstation in Hessen möglich ist.“

GPR Klinikum investiert in Zukunft: I. Medizinische Klinik als DEGUM- zertifizierte Weiterbildungsstätte anerkannt – neues High-End- Ultraschallgerät erweitert diagnostische Möglichkeiten

Die I. Medizinische Klinik des GPR Klinikums (Gastroenterologie und Onkologie) unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Dimitri Flieger wurde erfolgreich durch die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) zertifiziert. Damit ist die Klinik nun offiziell anerkannte Weiterbildungsstätte für qualifizierte Ultraschalldiagnostik.

Die Zertifizierung ist eng mit der Qualifikation von Oberarzt Dr. Alper van Sijl (DEGUM Stufe II) verknüpft, der sich als erfahrener Ausbilder in der Abteilung etabliert hat. Dr. van Sijl verantwortet die strukturierte Schulung der Mitarbeitenden im Be-

reich Ultraschall und gibt sein Wissen regelmäßig auch an externe Kolleginnen und Kollegen weiter.

Im Januar 2026 findet bereits zum dritten Mal ein DEGUM-zertifizierter Aufbaukurs am GPR Klinikum statt.

Dieser Ultraschall-Lehrgang zieht regelmäßig zahlreiche Teilnehmende aus der Region und darüber hinaus nach Rüsselsheim. Die Organisation erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der renommierten Sonoforklinik sowie den Ultraschall-Experten PD Dr. med. Norbert Börner und Dr. Johannes Weimer.

„Die Sonografie ist heute weit mehr als ein diagnostisches Verfahren – sie ist integraler Bestandteil der modernen, patientennahen Medizin. Die DEGUM-Zertifizierung stärkt unsere Ausbildungskompetenz und ermöglicht es uns, die hohe Qualität der Versorgung am GPR Klinikum weiter auszubauen“, erklärt Prof. Dr. Dimitri Flieger.

Ein weiterer bedeutender Fortschritt ist die Anschaffung eines hochmodernen Ultraschallgeräts: Das Canon Aplio i700 zählt zur neuesten Generation der hochwertigen Bildgebungssysteme. Es liefert außergewöhnlich



Dr Alper van Sijl (links) und Dr Tobias Busch mit dem neuen Ultraschallgerät



scharfe und detailreiche Bilder – auch bei schwieriger Bildgebung – durch fortschrittliche Techniken wie:

Superb Microvascular Imaging (SMI):

Ermöglicht die Darstellung ganz feiner, langsam fließender Blutgefäße, die mit herkömmlicher Ultraschalltechnik meist unsichtbar bleiben. Das erhöht die Aussagekraft bei Untersuchungen zum Beispiel von Organen oder miniaturisierten Gefäßstrukturen.

Contrast-Enhanced Ultrasound (CEUS):

Hierbei wird ein Kontrastmittel verwendet, das die Darstellung von Blutflüssen und Gewebeveränderungen deutlich verbessert. Dadurch lassen sich etwa Durchblutungsmuster oder

Läsionen schneller und genauer beurteilen.

Shear-Wave-Elastografie (SWE):

Diese Technologie misst, wie steif oder elastisch ein Gewebe ist – zum Beispiel bei der Leber. Das ermöglicht eine nicht-invasive Einschätzung von Verhärtungen, wie sie bei Fibrose auftreten können, und liefert verlässliche, quantitative Daten.

Diese Funktionen zusammengenommen eröffnen neue Perspektiven in der Diagnostik – insbesondere bei der Leberuntersuchung – und erlauben eine präzise, zuverlässige Analyse auch komplexer Krankheitsverläufe. Mit der Zertifizierung durch die DEGUM, der Durchführung regelmäßiger Fachkurse und dem Einsatz modernster Technik leistet die I. Medizi-

nische Klinik des GPR Klinikums einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Ultraschalldiagnostik am Standort Rüsselsheim – im engen Schulterschluss mit anderen Fachabteilungen und zum Wohle aller Patientinnen und Patienten.

Auch die Geschäftsführung zeigt sich erfreut über die Entwicklung: „Mit dieser Aufstellung gelingt es uns, das GPR Klinikum auch für junge Ärztinnen und Ärzte noch attraktiver zu machen. Wir investieren bewusst in zukunftsweisende Technologien und Weiterbildungsmöglichkeiten – nicht nur zur Verbesserung der Patientenversorgung, sondern auch, um unser Haus als modernen, attraktiven Arbeitgeber weiter zu stärken“, ergänzt Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR abschließend.

Neuer Delirmanager stärkt Patientenversorgung am GPR Klinikum

GPR Klinikum führt ganzheitliches Delirmanagement zur frühzeitigen Erkennung und Behandlung ein

Mit der Einführung eines umfassenden Delirmanagements stärkt das GPR Klinikum die Versorgung seiner Patientinnen und Patienten entscheidend. Seit dem 1. Juli 2025 ist Kevin Stelz, examinierter Pflegefachmann, als Delirmanager im Einsatz. Ziel ist es, Delirzustände frühzeitig zu erkennen, gezielt zu behandeln und bestmöglich vorzubeugen – ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Behandlungsqualität.

„Das Delir ist eine ernstzunehmende, häufig auftretende Komplikation im Krankenhaus. Es äußert sich durch plötzliche Veränderungen des Bewusstseins, der Aufmerksamkeit und Wahrnehmung. Typische Symptome

sind Verwirrtheit, Desorientierung, Halluzinationen, Schlafstörungen oder eine eingeschränkte Urteilsfähigkeit. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von Infektionen, Medikamenten- nebenwirkungen, Stoffwechselstörun-

gen bis hin zu Schmerzen oder Umweltfaktoren. Hier haben wir bei der ärztlichen Behandlung unserer Patienten viele Ansatzpunkte zur positiven Einflussnahme – etwa durch eine frühzeitige Diagnostik, eine gezielte



Behandlung der auslösenden Ursachen, den schonenden Einsatz von Medikamenten, eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie durch die Schaffung einer beruhigenden und orientierungsfördernden Umgebung“, erklärt PD Dr. Gerd Albuszies, Ärztlicher Direktor des GPR Klinikums.

„Pflegekräfte sind im Delirmanagement unverzichtbar, weil sie durch ihre kontinuierliche Betreuung, Beobachtung und Unterstützung maßgeblich zur Früherkennung, Prävention und Behandlung beitragen. Ihre empathische und kompetente Betreuung kann den Unterschied machen“, betont Pflegedirektor Benno Schanz.

Als Delirmanager übernimmt Kevin Stelz zentrale Aufgaben in der interdisziplinären Versorgung: von der strukturierten Früherkennung über die ursachenorientierte Therapie, das Umfeldmanagement und medikamentöse wie nicht-medikamentöse Behandlungsmaßnahmen bis hin zur nachhaltigen Prävention. Sein Einsatz ist ein weiterer Baustein in der patientenorientierten Versorgungsstrategie des GPR Klinikums.

Die Thematik gewinnt auch auf nationaler Ebene an Bedeutung: Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) arbeitet derzeit an einem neuen Expertenstandard zum Thema „Delir“, der voraussichtlich 2027 veröffentlicht wird.

„Es zeigt sich einmal mehr, dass wir am GPR zu den Vorreitern gehören, wenn es darum geht, Themen aufzugreifen, die unseren Patientinnen und Patienten direkt zugutekommen“, erklärt Geschäftsführer Achim Neyer. „Mit der Einführung eines professionellen Delirmanagements investieren wir gezielt in die Qualität unserer Pflege und die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten. Gerade in einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft gewinnt dieser Aspekt an Relevanz – umso wichtiger ist es, dass wir heute schon Strukturen schaffen, die auch morgen noch wirksam sind. Wir sehen es als unsere Verantwortung, innovative Konzepte frühzeitig umzusetzen und aktiv mitzugestalten.“

Mit dem neuen Delirmanagement setzt das GPR Klinikum ein starkes

Zeichen für eine qualitativ hochwertige, ganzheitliche und sichere Patientenversorgung.

aiutanda
Therapiemanagement Deutschland

Kreuzberger Ring 20
65205 Wiesbaden
Telefon 0611 999430
Telefax 0611 9994310

Als hochqualifiziertes Homecare Unternehmen unterstützen und betreuen wir betroffene Patienten in der Klinik, zu Hause, sowie in stationären Pflegeeinrichtungen im Bereich der:

- ◆ **Stomaversorgung**
- ◆ **Wundversorgung**
- ◆ **Enterale Ernährung**
- ◆ **Parenterale Ernährung**
- ◆ **Inkontinenzversorgung**
- ◆ **Tracheostomaversorgung**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.





Telefonliste GPR Klinikum

Einfach zum Raustrennen

www.gp-ruesselsheim.de

Informationszentrale
Telefon: 06142 88-0
Fax: 06142 88-1371

August-Bebel-Straße 59
65428 Rüsselsheim am Main

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Vorwahl (06142) +	
		Telefon	Telefax
I. Medizinische Klinik (Gastroenterologie mit Endoskopie, Hepatologie, Infektiologie, Endokrinologie mit Diabetologie, Rheumatologie und Immunologie, Onkologie und Hämatologie)	Chefarzt Prof. Dr. Dimitri Flieger Vorzimmer Ambulanz Dr. Andrea Himsel (Rheuma-Ambulanz) Ernährungsberatung Diabetesberatung Gastroenterologie, Ltd. Oberarzt Dr. Berthold Fitzen Anmeldung	88-1367 88-1367 88-1864 88-1376 88-1661 88-1694 88-1376/1045 88-1376/1045	88-1280 88-4695 88-4595
II. Medizinische Klinik (Kardiologie/Angiologie/Intensivmedizin/ Invasive Kardiologie, Rhythmologie, Nephrologie mit Dialyse, Schlaganfallereinheit (Stroke Unit), Neurologie)	Chefarzt PD Dr. Oliver Koeth Vorzimmer Terminvergabe Rhythmologie Hämodialyse, Geschäftsf. Oberarzt Dr. Gerhard Rupprecht Ltd. Oberarzt Dr. Johannes Richter	88-1331 88-1331 88-3100 88-3100 88-1753 88-1958	88-1224
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	Ltd. Oberarzt Robert Gerstung Chirurgische Ambulanz	88-1924 88-1924	88-1914
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	Chefarzt Dr. Lars Leupolt Chirurgische Ambulanz	88-1348 88-1348	88-1647
Sektion für Gefäß- und Endovascularchirurgie	Ltd. Arzt Dr. Athanasios Lioukos Chirurgische Ambulanz	88-1046 88-1046	88-4574
Geriatrische Klinik	Ltd. Ärztin Anja Kleist Vorzimmer	88-1863 88-1857	88-1440
Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde (Praxis Lungenfachzentrum Rhein-Main)	Ltd. Ärzte Dr. Christian von Mallinckrodt, Dr. Torsten Born, Martin Drees	06142 62122	06142 965079
Frauenklinik	Chefarzt Prof. Dr. Eric Steiner Vorzimmer und Ambulanz Kreißaal/Aufnahme Dr. Stefanie Buchen	88-1449 88-1316 88-1448 88-1316	88-1223
Zentrum für rekonstruktive und ästhetische Brustchirurgie			88-1223
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Chefärztin Dr. Christiane Wiethoff Vorzimmer	88-1447 88-1391	88-1491
Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie	Chefarzt Dr. Guido Platz Vorzimmer	88-1362 88-1362	88-1240
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie	Chefarzt Dr. Bernd Korves, Stellv. Ärztl. Direktor Vorzimmer Ambulanz	88-1446 88-1446 88-1612	88-1695
Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie	Chefarzt PD Dr. Gerd Albuszies, MBA, Ärztl. Direktor Vorzimmer Ambulanz	88-1404 88-1396 88-1212	88-1274
Orthopädische Klinik	Chefarzt Dr. Manfred Krieger	06142 95630	06142 82199
Sektion für plastische Chirurgie und Handchirurgie	Ltd. Arzt Dr. Oliver Bleiziffer	88-1348	88-1914
Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie	Ltd. Arzt Prof. Dr. Tamim Rahim Vorzimmer	88-1834 88-1834	88-3429
Institut für Radiologie und Nuklearmedizin	Chefarzt Dr. Thilo Gerhards Vorzimmer Anmeldung	88-1320 88-1320 88-1500	88-1855
Institut für Laboratoriumsmedizin	Chefärztin Dr. Yolanta Dragneva Vorzimmer	88-1443 88-1643	88-1592
Klinik-Apotheke	Ltd. Apothekerin Maika Bester	88-1420	88-1608

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Vorwahl (06142) +	
		Telefon	Telefax
Notaufnahme	Ärztl. Leitung Oberarzt Stefan Münch/Anmeldung	88-3170	88-3706
Ambulantes Chemotherapie-Zentrum	Stamatios Chrysochoou, Dr. Elke Hauf, Dirk Judith, Dr. Danilo Martinovic	88-1024	88-1798
OP-Stützpunkt	Anmeldung	88-3230	88-3733
GPR Operative Tagesklinik (OTK)	Leitung Dr. Ralf Bickel-Pettrup Anmeldung	88-1565 88-1051	88-1751
Hygienemedizin	Dr. Jörn-Peter Oeltze	88-3074	88-4118
Studienambulanz	Heike Borchert	88-1032	88-4665
GPR Therapiezentrum <i>PhysioFit</i>	Med. Trainingstherapie/Physiotherapie, Terminvergabe	88-1419	88-1777
GPR Ambulantes Pflorgeteam – Rüsselsheim/Mainspitze	Gisela Mink	88-1888	88-1880
GPR Sozialstation – Mainz–Oppenheim	Doreen Müller	06133 5790920	06133 5790922
GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“	Heimleitung Eilert Kuhlmann Pflegedienstleitung Linda Wagner Vorzimmer Zentrale	88-1120 88-1125 88-1129 88-1110	561787
GPR Fachschule für Pflegeberufe	Sekretariat	88-4821	
Mobiler Mahlzeiten-Service „Essen auf Rädern“	André Riebler	88-3000	
Seelsorge im GPR Klinikum	Pfarrerin Loretta Stroh (evangelisch) Pastoralreferent Winfried Reiningger (katholisch)	88-1272 88-1900	

GPR Arztpraxen (GPR Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH)

MVZ Rüsselsheim			
Radiologie	Dr. Katrin Licht, David Giardino	88-4500	88-4505
Nuklearmedizin	Dr. Dirk Vehling, Dr. Thilo Gerhards	88-4500	88-4505
Laboratoriumsmedizin	Dr. Barbara Heil, Dr. Yolanta Dragneva	88-1643	88-1592
Onkologie	Dr. Elke Hauf, Stamatios Chrysochoou, Dr. Danilo Martinovic, Dirk Judith	88-1024	88-1709
Gastroenterologie	Dr. Berthold Fitzen	88-1376	88-4595
Rheumatologie	Dr. Andrea Himsel	88-1376	88-4595
Kardiologie	Dr. Christoph Jahn	88-3100	
Neurologie	Dr. Inge Kelm-Kahl, Dr. Paul Samp, Dr. Dorothee Schäfer	06142 62611	06142 15595
Gynäkologie	Prof. Dr. Eric Steiner, Dr. Adriana Haus, Dr. Assia Zoubairi	88-1316	88-1223
Kinderkardiologie	Dr. Christiane Wiethoff	88-1391	88-1491
Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. Manfred Krieger, Dr. Simon Schröder, Dr. Christoph Hausner, Dr. Carsten Mönkemeyer, Leila Lakhdhar	06142 95630	06142 82199
Viszeralchirurgie	Dr. Lars Leupolt	88-1024	88-1647
Gefäßchirurgie	Dr. Athanasios Lioukos, Dr. Natalie Völler	88-1046	88-4574
MVZ Nauheim			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Dr. Clemens Wildt, Susanne Petri	06152 69521	06152 64656
MVZ Mörfelden			
Allgemeinmedizin	Wladimir Reinhardt	06105 1577	06105 280666
MVZ Raunheim			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Irina Kluge, Heike Zajonz, Nermin Mechiki	06142 22333	06142 21444
Allgemeinmedizin und Innere Medizin	Yamina Laabdalloui, Najema Bouy	06142 926910	06142 926911
Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. Andreas Vogt	06142 42041	06142 926911
Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Dr. Oliver Bleiziffer	06142 42041	06142 926911
MVZ Groß-Gerau			
Orthopädie und Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie	Dr. Cilem Özalp, Dr. Rasmus Engels, Dr. Carolin Fischer, Juris Rocans	06152 17252 600	06152 17252 601
Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Dr. Oliver Bleiziffer	06152 17252 600	06152 17252 601
MVZ Bischofsheim			
Allgemeinmedizin und Innere Medizin	Dr. Uta Haffner, Dr. Sabrina Blum	06144 7433	06144 6658

Rüsselsheimer Hospizhilfe: Angebote für Trauernde und neuer Befähigungskurs zur Trauerbegleitung

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Rüsselsheimer Hospizhilfe begleiten lebensbedrohlich erkrankte und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Was vielen nicht bekannt ist: Auch für Angehörige und Zugehörige, die nach dem Versterben eines nahen Menschen mit dem Verlust weiterleben müssen, bietet die Rüsselsheimer Hospizhilfe Unterstützung. Diese Angebote sind offen für alle Trauernden – unabhängig davon, ob bereits Kontakt zur Hospizhilfe bestand und unabhängig von religiöser und kultureller Herkunft.

Trauer ist eine gesunde Reaktion auf einen erlittenen Verlust. Sie dient dazu, sich der unwiderruflich veränderten Lebenssituation anzupassen. Trauer braucht Zeit und manchmal auch Begleitung. Ein Team gut ausgebildeter Begleiterinnen ist für die Trauernden da. Offenheit, Wertschätzung, Akzeptanz, Geduld und Achtsamkeit sind für uns dabei wichtige Werte und prägen unsere Haltung.

Angebote zur Unterstützung von Trauernden

Unser Kernangebot, das bereits 2008 ins Leben gerufen wurde, ist unser **Trauercafé „Café Lichtblick“**. Jeweils am ersten Sonntag des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr im Haus der Senioren können sich Trauernde jeden Alters mit Menschen in vergleichbarer Situation bei Kaffee und Kuchen austauschen und ein Einzelgespräch mit unseren Trauerbegleiterinnen führen. Texte und Gedichte geben zusätzlich Impulse. Interessierte können ohne Anmeldung vorbeischaun. Alle sind willkommen und entscheiden selbst, wie häufig sie kommen oder wie lange



Obere Reihe v. l. n. r.: Gaby Hübner, Christine Sattler und Jutta Weismüller
Sitzend v. l. n. r.: Silvia Bernt, Marita Nawroth, Andrea Grimminger (es fehlt Ellen Sauer)

sie bleiben wollen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Einmal im Monat, samstags von 14.30 bis 15.30 Uhr, findet auf dem Waldfriedhof in Rüsselsheim ein **Trauerspaziergang** statt. Dieses Angebot richtet sich an Trauernde, die sich gern in der Natur aufhalten und sich im wahrsten Sinne des Wortes „auf den Weg machen“ wollen. Im Gehen wird der Körper spürbar, Emotionen und Gedanken kommen in Bewegung. Man kann mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen oder auch gemeinsam das Grab besuchen. Auch für dieses Angebot, das ebenfalls kostenfrei ist, müssen sich die Teilnehmenden nicht anmelden. Begleitet werden Sie von zwei Trauerbegleiterinnen. Die konkreten Termine stehen auf unserer Website oder können bei der Hospizhilfe erfragt werden.

Die **Trauergruppe** ist unser vertiefendes Angebot für Menschen, die sich in einem geschützten Rahmen aktiv mit ihrer Trauer auseinandersetzen möchten. In einer festen Gruppe unter An-

leitung qualifizierter Trauerbegleiterinnen erhalten die Teilnehmenden einen Raum, sich durch Impulse und Austausch in ihrer Trauer zu verstehen und unterschiedliche Gefühle auszudrücken.

Die Gruppe findet von Oktober bis Januar achtmal alle zwei Wochen mittwochs von 18.00 bis 20.15 Uhr in den Räumen der Rüsselsheimer Hospizhilfe statt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal acht Personen begrenzt. Bei einer Informationsveranstaltung im September werden Konzept und Inhalte vorgestellt. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die Kosten betragen 80 Euro; eine Ermäßigung ist möglich.

Neuer Befähigungskurs Trauerbegleitung ab Herbst

Das Team für die Trauerangebote der Hospizhilfe besteht aktuell aus sechs ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Da wir weitere Unterstützung suchen, bietet die Hospizhilfe ab Herbst einen neuen Befähigungskurs zur Trauerbegleitung an. Interessierte, die sich eh-

renamtlich in der Begleitung Trauernder engagieren möchten, setzen sich bitte mit den Koordinatorinnen der Rüsselsheimer Hospizhilfe in Verbindung. Der Kurs umfasst 60 Unterrichtsstunden an vier Wochenenden sowie zwölf Stunden Selbststudium. Neben Theorie zu Trauerprozessen und praktischen Übungen in Gesprächsführung geht es auch um die eigene Verlustbiografie.



Rüsselsheimer Hospizhilfe e. V.

Tel. 06142 13394
E-Mail: info@rhhev.com
Homepage: www.rhhev.com
Koordinatorinnen: Dagmar Herzog und Pia Lessenich



Musik, Genuss und Gemeinschaft: Sommerfest im „Haus am Ostpark“ war voller Erfolg

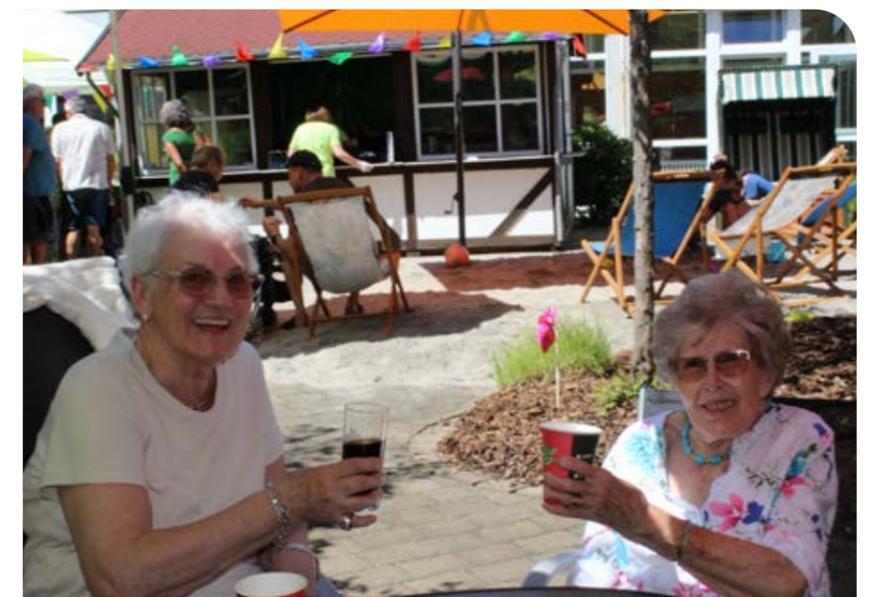
Mit viel guter Laune, beschwingter Musik und kulinarischen Leckerbissen feierte die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ am Samstag, dem 28. Juni 2025, ihr diesjähriges Sommerfest. Bei bestem Wetter und in fröhlicher Atmosphäre kamen Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Nachbarn und Gäste zusammen, um einen rundum gelungenen Tag miteinander zu verbringen.

Für musikalische Höhepunkte sorgte „Hardy’s Jazzband“, deren Dixieland-Klänge das Fest

mit schwungvollem Flair erfüllten. Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen: Von herzhaften Speisen über ein reichhaltiges Kuchenbuffet bis hin zu sommerlichen Spritzgetränken war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Förderverein „Haus am Ostpark“, der mit einer Tombola attraktive Preise bereitstellte – der Erlös kommt wie immer den Bewohnerinnen und Bewohnern zugute.

Das Sommerfest hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig Gemeinschaft in der GPR Seniorenresidenz gelebt wird. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei unseren zahlreichen Gästen für diesen schönen Tag!





Ob Kultur, Natur oder Musik – die Bewohnerinnen und Bewohner der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ haben in den vergangenen Wochen viele bunte Momente miteinander erlebt. Mit großer Neugier, Lebensfreude und einer guten Portion Abenteuerlust machten sie sich immer wieder gemeinsam auf den Weg, um Neues zu entdecken und besondere Stunden miteinander zu verbringen.



GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ on Tour – Gemeinsam unterwegs sein, gemeinsam erleben

Ein Highlight war der Besuch der LEGO®-Fan-Ausstellung Born2Brick '25 im Theater Rüsselsheim. Hier staunten die Seniorinnen und Senioren über detailreiche Miniaturwelten, kreative Baukunst und fantasievolle Szenen. Dank der großzügigen Einladung des Organisators Erik Weidner, der 50 Freikarten bereitstellte, konnten viele Bewohnerinnen und Bewohner die Ausstellung genießen. Auch die Stadtwerke Rüsselsheim und der Förderverein des Theaters trugen dazu bei, dass es ein rundum gelungener Tag wurde – von der sicheren Anreise im Bus, der kostenfrei von den Stadtwerken Rüsselsheim zur Verfügung gestellt wurde, zum gemütlichen Kaf-



feetrinken im Theatercafé. Es waren Momente voller Staunen, Freude und leuchtender Augen.

Auch die Natur spielte eine große Rolle: Am 21. Mai führte ein Ausflug in den Frankfurter Palmengarten. Unter Palmen, exotischen Pflanzen und blühenden Landschaften spazierten

die Seniorinnen und Senioren durch die grüne Oase, bevor sie sich bei Kaffee und Kuchen stärkten. Das gemeinsame Erleben machte den Nachmittag für viele zu einem besonderen Höhepunkt.

Musikalisch wurde es beim Konzert Movie STARS des Chors „Canta-

Rona“ im Stadttheater Rüsselsheim. Bekannte Filmhits ließen Erinnerungen an frühere Kinobesuche aufleben – vom Schmunzeln über alte Klassiker bis hin zu Ohrwürmern, die noch lange nachklangen. Durch die Einladung des Chors und das Angebot von 15 Freikarten konnten die Seniorinnen und Senioren die besondere Stimmung dieses Abends hautnah genießen.

Das Sommerfest im Haus der Senioren am 8. Juli war Teil des abwechslungsreichen Sommerprogramms. Unter Kastanie, Eiche, Buche und Ahorn genossen die Gäste ein Fest voller Musik, Tanz, Kaffee, Kuchen und guter Ge-

spräche. Es war ein Tag, der Gemeinschaft spürbar machte und den Sommer mit viel Freude einläutete.

Ein weiterer Ausflug führte die Bewohnerinnen und Bewohner im August zur Domäne Mechtildshausen bei Wiesbaden. Inmitten der idyllischen Hofanlage mit Land- und Handwerksbetrieben konnten die Seniorinnen und Senioren ländliche Atmosphäre und regionale Spezialitäten genießen.

Beim gemeinsamen Bummel über das Gelände gab es viel zu entdecken: von frischem Gemüse über traditionelle Handwerkskunst bis hin zu den Tieren auf dem Hof. Ein gemeinsames Kaf-

feetrinken rundete den Nachmittag ab und sorgte für fröhliche Gespräche in geselliger Runde. Damit wurde das vielseitige Sommerprogramm um ein weiteres Erlebnis ergänzt, das allen Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

„Unsere Ausflüge sind weit mehr als nur schöne Unternehmungen – sie schenken den Bewohnerinnen und Bewohnern wertvolle Begegnungen, Aktivität, gemeinsames Lachen und unvergessliche Erinnerungen. Genau das ist es, was unser Haus ausmacht: gelebte Gemeinschaft,“ sagt Einrichtungsleiter Eilert Kuhlmann.



Infobus der Initiative „Herzessache Lebenszeit“ gut besucht

GPR Klinikum bringt Gesundheitswissen auf den Marktplatz

Der rote Doppeldecker-Infobus der bundesweiten Aufklärungskampagne „Herzessache Lebenszeit“ machte am 3. Juli 2025 Halt auf dem Marktplatz in Rüsselsheim – und stieß auf großes Interesse: Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort rund um die Themen Diabetes, Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen zu informieren.

Fachärztinnen und Fachärzte des GPR Klinikums standen für persönliche Gespräche zur Verfügung, führten Risikochecks durch und erklärten, wie wichtig es ist, Symptome frühzeitig zu erkennen und ernst zu nehmen.

Die Besucherinnen und Besucher erhielten dabei nicht nur individuelle Beratung, sondern auch wertvolle Tipps zur Gesundheitsvorsorge und umfassendes Informationsmaterial.

Mit dieser Aktion setzte das GPR Klinikum ein starkes Zeichen für Prävention und Gesundheitsaufklärung – und zeigt: Aufklärung kann Leben retten.



„Forschung & Innovation“ am GPR

Die AZURE-Studie

Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Cholesterin

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, wie Herzinfarkte und Schlaganfälle, sind weltweit die häufigste Todesursache. Ein Hauptgrund für diese Krankheiten ist zu viel „schlechtes“ Cholesterin (LDL-C) im Blut. Dieses Problem nennt man Hyperlipidämie. Hyperlipidämie kann verschiedene Ursachen haben, oft ist es auch eine Kombination mehrerer Faktoren, zum Beispiel ungesunder Lebensstil (Übergewicht, Bewegungsmangel, falsche Ernährung), bestimmte Erkrankungen oder auch Medikamente. Es ist wichtig zu wissen, dass man einer Person einen hohen LDL-Spiegel nicht immer ansieht! Man kann schlank sein und trotzdem zu hohe Werte haben. Eine Blutuntersuchung beim Arzt ist daher der einzige Weg, um den Cholesterinspiegel sicher zu bestimmen.

Familiäre Hypercholesterinämie

Eine besondere Form der Hyperlipidämie ist die familiäre Hypercholesterinämie. Das ist eine genetisch bedingte Krankheit. Betroffene haben

von Geburt an extrem hohe Cholesterinwerte, was unbehandelt schon in jungen Jahren zu ernsthaften Gesundheitsproblemen führen kann.

Die Behandlung und ihre Herausforderungen

Üblicherweise besteht die Behandlung einer Hyperlipidämie aus Medikamenten, die das Cholesterin senken, wie zum Beispiel Statine. Leider reichen diese Mittel oft nicht aus, um die Cholesterinwerte auf das gewünschte Ziel zu senken. Das bedeutet, dass viele Patienten trotz Behandlung weiterhin einem hohen Risiko ausgesetzt sind. Die Forschung sucht daher nach neuen, besseren Medikamenten. Ein vielversprechender Ansatz ist die Blockade des Enzyms PCSK9, das den Abbau von Cholesterin verhindert.

Wie funktioniert das?

Stellen Sie sich eine Straße vor, in der nur Anwohner parken dürfen. Fremdparker werden abgeschleppt, damit der Verkehr auf der Straße ohne Behinderung weiter fließen kann. Genauso verhält es sich in Ihren Adern:

damit das Blut frei fließen kann, müssen „Fremdparker“ (=Cholesterine) wirksam „abgeschleppt“ (=entfernt) werden. Das hier aktive Abschleppunternehmen nennt sich übrigens „LDL-Rezeptoren“. Werden die LDL-Rezeptoren aber sabotiert, dann können die Cholesterine nicht mehr wirksam entfernt werden und in Ihren Adern kommt es zu „zähflüssigem Verkehr“, oder schlimmer, zum „Stau“. Die Saboteure haben natürlich auch einen Namen, sie nennen sich „PCSK9-Enzyme“. Ziel einer modernen Therapie ist es also, die Saboteure (=PCSK9-Enzyme) aufzuhalten! Das geschieht mit sogenannten „PCSK9-Hemmern“. Bisher gab es nur injizierbare Medikamente, die PCSK9-Enzyme hemmen. Das ist aber umständlich und führt dazu, dass diese hochwirksamen Medikamente nicht in dem Maß genommen werden, wie es der Fall sein könnte.

Die AZURE-Studie

Wissenschaftler haben daher orale PCSK9-Hemmer entwickelt, die man als Pille einnehmen kann. Eine große



V. l. n. r.:
Dr. Maren Hoffmann,
PD Dr. Oliver Koeth und
Dr. Simon Elias Benner

Erleichterung für Patienten, die mit den bisherigen Medikamenten ihre Cholesterinziele nicht erreichen konnten. Damit diese oralen PCSK9-Hemmer auf den Markt kommen können, auch hier in Deutschland, wird eine große klinische Studie, die AZURE, in 158 Kliniken in 23 Ländern durchgeführt.

Das GPR Klinikum Rüsselsheim ist eine der 158 teilnehmenden Kliniken. Die Studie wird von der II. Medizinischen Klinik (Kardiologie) unter der Leitung von Chefarzt Privatdozent Dr. Oliver Koeth betreut. Die verantwortlichen Studienärzte sind Oberärztin Dr. Maren Hoffmann und Oberarzt Simon Elias Benner.

Bislang waren Patienten mit der Einnahme von PCSK9-Hemmern eher zurückhaltend, denn es ist eine logistische Herausforderung, aber auch eine Überwindung, sich selbst im Durchschnitt alle 14 Tage das Medikament zu injizieren. Der PCSK9-Hemmer in Tablettenform kann nun von den Studienpatienten problemlos eingenommen werden und ist in der Lage, ergänzt durch die Standardtherapie mit einem Statin, den LDL Spiegel um bis zu 52% senken! Ziel soll es sein, die Hyperlipidämie-Behandlung deutlich zu verbessern und den Patienten neben einer verbesserten Therapieoption, auch den Zugang zu PCSK 9 Hemmern zu erleichtern.

Jede Studienteilnahme ist immer freiwillig und setzt ein ausführliches Aufklärungsgespräch und ausreichend Bedenkzeit voraus.

Kontakt

Wenn Sie sich für diese Studie interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt zum Studienteam des GPR Klinikums auf:

Heike Borchert
Telefon: +49 6142 88-1032
E-Mail: borchert@gp-ruesselsheim.de
Internet: www.gp-ruesselsheim.de



Nachhaltige, waschbare Entsorgungssäcke zur Müllentsorgung

Das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim setzt neue Maßstäbe in puncto Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Ab sofort werden die bisher verwendeten transparenten und schwarzen Müllsäcke vollständig durch waschbare Entsorgungssäcke ersetzt – ein Schritt, der sowohl Kosten senkt als auch das Abfallaufkommen reduziert.

Bisher wurden jährlich ca. 37.000 transparente Müllsäcke verwendet, was jährliche Kosten in Höhe von rund 23.000 € verursachte. Die Kosten für die schwarzen Müllsäcke beliefen sich bisher auf 3.800 €. Die neuen Entsorgungssäcke kosten in der Erstanschaffung je Stück 8,85 € und überzeugen durch ihre Langlebigkeit: Jeder Sack hält bis zu 300 Waschkreisläufe aus. Für die Anfangsphase sind zunächst ca. 200 dieser waschbaren Säcke vorgesehen. Die neuen Entsorgungssäcke bestehen aus robustem, PU-beschichtetem Polyester, sind bei 60 °C waschbar und als klimafreundliches Produkt zertifiziert. Mit ihrer Langlebigkeit, Wiederverwendbarkeit und der Mög-

lichkeit der sortenreinen Reinigung leisten sie einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Traditionell kamen im Bereich der Reinigung transparente sowie schwarze Müllbeutel für das Sammeln unreiner Wischbezüge und Tücher zum Einsatz. Pro Tag wurden je Station/Revier knapp 4 Müllbeutel à 70 Liter verwendet – in Summe ca. 224 Beutel täglich, was einem Verbrauch von etwa 81.760 Beuteln (bzw. ca. 3.271 Rollen pro Jahr) entspricht. Diese Einwegprodukte wurden unmittelbar nach Einsatz entsorgt. Mit der Umstellung auf waschbare Lösungen wird ein erhebliches Einsparpotenzial realisiert und gleichzeitig die Umweltbelastung deutlich reduziert.

Um eine klare Trennung der Einsatzbereiche zu gewährleisten, werden die waschbaren Müllbeutel künftig in unterschiedlichen Farben angeboten. Schwarze Säcke werden für unreine Microfasertücher verwendet, Graue Säcke für unreine Wischbezüge und Gelbe Säcke für infektiöses Material. Durch diese farbliche Unterscheidung

können Mitarbeitende in der Wäscherei den Inhalt der Säcke bereits optisch erkennen, was den Arbeitsablauf vereinfacht und zur Hygienesicherheit beiträgt.

Auch die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ hat sich vor dem Hintergrund des Umweltschutzes und der Wirtschaftlichkeit für den Einsatz der wiederverwendbaren, waschbaren Müllbeutel entschieden. Mit diesem Schritt unterstreicht das GPR sein Engagement, innovative und nachhaltige Lösungen in den Betrieb zu integrieren.

„Nachhaltigkeit ist für uns kein Modewort, sondern ein zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Mit der Umstellung auf waschbare Entsorgungssäcke gehen wir einen weiteren konsequenten Schritt in Richtung Umweltschutz – und das bei gleichzeitiger Kostenersparnis. Ein Gewinn für das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim, unsere Mitarbeitenden und unsere Umwelt“, so GPR Geschäftsführer Achim Neyer abschließend.



Unser GPR Klinikum (466 Betten) versorgt jährlich rund 27.000 stationäre und 81.000 ambulante Patienten. Unser Arbeitgeber gilt als besonders frauen- und familienfreundlicher Betrieb und nimmt als Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz an der praktischen Ausbildung von Ärzten teil. Mit unseren Tochterunternehmen bietet das GPR für nahezu 1.900 Beschäftigte einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz.

➤ Medizinische Fachangestellte (w/m/d) für unsere gastroenterologische/rheumatologische Ambulanz

Das erwartet Dich bei uns

- Patientenaufnahme
- Dokumentation von Patientendaten und Untersuchungsergebnissen
- Durchführung von Blutentnahmen
- Terminkoordination und Organisation des Ambulanzbetriebs
- Vorbereitung der Patienten auf Untersuchungen und Behandlungen



➤ Medizinische Fachangestellte (w/m/d) für unsere gynäkologische Ambulanz

Das erwartet Dich bei uns

Bei uns erwartet Dich ein vielfältiges Spektrum an Aufgaben in unserer gynäkologischen Ambulanz. Wenn Sie sorgfältig und zuverlässig sind und ein offenes und freundschaftliches Betriebsklima mögen, mit überwiegend flachen Hierarchien, sind Sie bei uns richtig.



➤ Medizinische Fachangestellte (w/m/d) und Operationstechnische Assistenten (w/m/d) für unsere Praxis in Groß-Gerau

Was Dich im MVZ in Groß-Gerau erwartet

- Assistenz des Ärztlichen Dienstes bei allen diagnostischen und operativen Maßnahmen
- Geräte- und Instrumentenpflege sowie deren Aufbereitung
- Durchführen von Lagerbestellungen
- Führen von Patientendokumenten



Weitere Stellenanzeigen finden Sie unter: www.gp-ruesselsheim.de



Babys & Kleinkinder aufgepasst – es geht ins Wasser!



Unser beliebter Schwimmkurs im Therapiezentrum Physiofit beim GPR Klinikum startet bald wieder!

Was erwartet euch?
8 liebevoll gestaltete Einheiten à 45 Minuten

Frühförderung durch Wassergewöhnung & spielerisches Lernen sowie die Möglichkeit das Seepferdchen zu erlangen.

Kleine Gruppen & individuelle Betreuung
Kursgebühr: 140 €

Wann?
Fast täglich – vormittags & nachmittags – wir finden gemeinsam die passende Zeit!

Lust dabei zu sein?
Lasst euch gerne unverbindlich auf unsere Warteliste schreiben:

Kontakt
E-Mail: physiofit@gp-ruesselsheim.de oder
Tel.: 06142 88-1419



**Wir freuen
uns auf euch!**

GPR Medizin 2025

Morgens, mittags, abends – Medizin im GPR wird immer gelebt!

Bürgerveranstaltungen – Januar bis Dezember 2025

Frühstücken wie ein Kaiser		Gesundheitscafé		Abendvorlesung	
08:30 Uhr	Einlass	15:00 Uhr	Einlass	17:00 Uhr	Einlass
10:00 – 11:00 Uhr	Vortrag (inkl. Fragen)	15:30 – 16:30 Uhr	Vortrag (inkl. Fragen)	17:30 – 18:30 Uhr	Vortrag (inkl. Fragen)
11:30 Uhr	Ende der Veranstaltung	17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	Catering:	nein
Catering:	Frühstücksbuffet	Catering:	Kaffee und Kuchen	Kosten:	frei
Kosten:	10,50 €/Person	Kosten:	frei		

18.01.2025 **Frühstücken wie ein Kaiser**
Neue Entwicklungen beim Prostatakrebs – welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Referent: Herr Dr. Guido Platz, Chefarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie u. Unkologischer Urologie, GPR Klinikum

05.02.2025 **Abendvorlesung**
Ich habe Krebs. Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Personalisierte Medizin und Immuntherapien für die Behandlung bei Krebs

Referent Prof. Dimitri Flieger, Chefarzt der I. Med. Klinik, GPR Klinikum

05.03.2025 **Gesundheitscafé**
Schaufensterkrankheit – wenn das Gehen zur Qual wird

Referent: Dr. Athanasios Liougos, Sektionsleiter der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie, GPR Klinikum

26.04.2025 **Frühstücken wie ein Kaiser**
Arthrose im Alter – wenn die Gelenke streiken

Referent: Dr. Simon Malte Schröder, Oberarzt der Orthopädischen Klinik, GPR Klinikum

07.05.2025 **Gesundheitscafé**
Sodbrennen – wenn der Magensaft nach oben steigt“

Referent: Dr. Lars Leupolt, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Thoraxchirurgie, GPR Klinikum

25.06.2025 **Abendvorlesung**
Rauchen im Kindesalter – und die Folgen für die Gesundheit aus Sicht des Gefäßchirurgen, des Lungenspezialisten und des Onkologen

Referenten: Dr. Athanasios Liougos, Gefäßchirurgie, GPR Klinikum
Dr. Hristo Popov, Pulmologie, GPR Klinikum
Dr. Stamatios Chrysochoou, Onkologie, GPR Klinikum

16.08.2025 **Frühstücken wie ein Kaiser**
Dehydriert – fehlende Flüssigkeit kann lebensbedrohlich sein!

Referentin: Anja Kleist, Leitende Ärztin der Klinik für Geriatrie, GPR Klinikum

03.09.2025 **Abendvorlesung**
Wann ist hohes Fieber bei Kleinkindern ein Notfall

Referent: Herr Mario Berwald, Oberarzt der Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin, GPR Klinikum

01.10.2025 **Gesundheitscafé**
Schnarchen – Ursachen, Symptome, Diagnosen und Therapien

Referent: Dr. Michael Färber, Oberarzt der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- u. plastische Gesichtschirurgie, GPR Klinikum

15.11.2025 **Frühstücken wie ein Kaiser**
Weihnachtsplätzchen und Festbraten. Was sagen Leber und Galle dazu?

Referent: Dr. Berthold Fitzen, Oberarzt der I. Med. Klinik, GPR Klinikum

03.12.2025 **Abendvorlesung**
Rheuma und seine vielen Gesichter

Referentin: Dr. Andrea Himsel, Oberärztin der I. Med. Klinik, Rheumatologie, GPR Klinikum

GPR Klinikum – in der Cafeteria
(über den Haupteingang)

August-Bebel-Str. 59
65428 Rüsselsheim am Main

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum
Rüsselsheim gemeinnützige GmbH
Akademie für Fort- und
Weiterbildung Rüsselsheim

Erweiterte Elterninformationsabende mit Vortrag und Kreißsaalführung

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats bietet das GPR Klinikum Bürgerveranstaltungen speziell für junge und werdende Eltern in der Cafeteria des GPR Klinikums mit einem Vortrag um 18.30 Uhr – gefolgt von einer Kreißsaalführung um 19 Uhr – an. Der Vortrag wird vom medizinischen Fachpersonal der Frauenklinik, der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin oder ausgewählten Experten vorgetragen. Die anschließende Kreißsaalführung wird informativ durch eine Hebamme und den Chefarzt der Frauenklinik des GPR Klinikums, Professor Dr. Eric Steiner, begleitet.

Donnerstag, 25. September:	Am B.E.S.T.E.N Stillen
Donnerstag, 30. Oktober:	Geld für Kinder – wer unterstützt was und wie
Donnerstag, 27. November:	Keine Angst wenn das Kind schreit
Donnerstag, 25. Dezember:	Entfällt wegen Feiertag

Elterncafé – Jeden vierten Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr und jeden zweiten Mittwoch von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Monat

Der Treffpunkt für alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kindern bis zwei Jahre. Während die Kleinen miteinander spielen, können Sie bei Kaffee oder Tee und kalten Getränken Erfahrungen austauschen und Fragen stellen. Dafür stehen Sandra Rohrbach und Monja Giebe (Kinderkrankenschwestern) zur Verfügung. Zusätzlich besteht bei den Terminen am Dienstag die Chance, dass eine Kinderärztin oder ein Kinderarzt vor Ort sein wird, um wertvolle Informationen zu kind- und elternrelevanten Themen weiterzugeben.

Das Elterncafé findet im Bewegungsforum (über dem Parkplatz am Haupteingang) des GPR Klinikums statt. Bitte dicke Socken oder Hausschuhe mitbringen, da der Raum nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf. Bei Rückfragen zu den Terminen gibt Anja Wickert (Tel.: 06142 881952) gerne Auskunft.

Dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr:	23. September, 28. Oktober, 25. November und 23. Dezember
Mittwochs von 09.30 bis 11.30 Uhr:	13. August, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Säuglings- und Kleinkinderschwimmen

Im wohltemperierten Schwimmbecken des GPR Therapiezentrums PhysioFit finden wöchentlich Schwimmkurse mit durchschnittlich sechs Babys oder Kleinkindern statt. Jeder Kurs setzt sich aus acht Kurseinheiten zusammen und kostet 120,- Euro. Weitere Informationen erhalten Sie im GPR Therapiezentrum PhysioFit unter der Telefonnummer 06142 88-1419.

Kurse finden an jedem Wochentag statt. Bitte erfragen Sie die individuell geeignete Uhrzeit telefonisch.

Beschwerdemanagement

Wenn Sie einmal Grund zu Beschwerden – zum Beispiel über die Behandlung oder die Unterbringung im GPR Klinikum – haben sollten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Ihre Ansprechpartnerinnen (alle erreichbar über Aufzug A) sind:

Carola Krug-Haselbach
Zimmer 26.014, Ebene 6,
Telefon: 06142 88-4002,

✉ krug-haselbach@gp-ruesselsheim.de

Heilke Zwirn
Zimmer 25.310, Ebene 5,
Telefon: 06142 88-1881,

✉ zwirn@gp-ruesselsheim.de

Sevda Dilekli (Montag - Donnerstag)
Zimmer 26.015, Ebene 6,
Telefon: 06142 88-4004,

✉ dilekli@gp-ruesselsheim.de

Patientenfürsprecher

Nicht immer kann ein Patient seine Sorgen und Nöte so ausdrücken, wie er es möchte. Damit sie formuliert und an die richtige Ansprechpartnerin vermittelt werden, ist eine ehrenamtliche Patientenfürsprecherin für Sie da. Sie klärt Ihre Anliegen klinikunabhängig und vertraulich.

Rita Vogel (Stellvertreter Detlef Werner) Telefon: 06142 88-1499, Sprechstunde (nach telefonischer Vereinbarung), Ebene 1, Zimmer 11.005 (erreichbar über Aufzug A)

